

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 1 (1892)
Heft: 32

Rubrik: Adress-Buch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Nous sommes en sympathie complète avec les aspirations légitimes de tous les Employés d'Hôtel, soient: chefs, service ou administration et notre appui est accordé avec fraternité et cordialité à toutes leurs organisations et Sociétés.

Warum auch nicht, wenn ja von Hundert Angestellten nur zwei «The Hotel» abonnieren, denen ihr Geld ist ja auch rund.

Den Introduktions-Artikel des Herrn «Editor» zu besprechen, dazu fehlt uns für diese Nummer der Raum, unsere Leser können sich aber noch auf ganz interessante Geistesprodukte des Londoner Editor gefasst machen. Nur den Annoncentheil oder besser gesagt die Speckseiten wollen wir noch schnell durchblättern. Zweihundertsebenundfünfzig Hotelfirmen sind darin verzeichnet, diese scheinen jedoch nur «aus Gefälligkeit» und «Wohlwollen» aufgenommen worden zu sein, denn von einem bekannten Basler Hotel wissen wir bestimmt, dass kein Auftrag erfolgt ist und doch steht dieses Haus unter den «Glücklichen». Dass der Schweizerhof in Luzern, der ebenfalls verzeichnet ist, eine Ordre gegeben haben soll, können wir schon deshalb nicht glauben, weil dadurch der Gipfel der Frechheit erreicht wäre, wenn der «Editor» der betr. Firma das Annoncengeld abnähme, um sie dann im gleichen Blatte in verblühter Sprache als Häuptling einer verbrüderten Despoten- und Tyrannenbande hinzustellen, wie der «Editor» es in obigem Artikel thut. Weitere Beweise, wie freigebig der Verleger mit dem Raum seines Blattes ist, liegen darin, dass die erste Nummer desselben das Datum vom Oktober trägt und darin das Hotel Bären in Grindelwald, welches im August abgebrannt, als «open all the year round» verzeichnet und die Stadt Zürich um ein Kurhaus-Hotel bereichert ist, vom Uetliberg steht nämlich nichts dabei. — Einzig der Secretär des Genfvereins in London wird dem Verleger nicht genug Dank wissen für diese erste Nummer, denn sein Contentier prangt inmitten einer honigsüßen Abhandlung über Zweck und Ziele des benannten Vereins.

(Fortsetzung folgt.)

Adress-Buch.

Weitere Pressstimmen:

Basler Nachrichten: «Seit in den Vierziger Jahren der «Begleiter auf der Reise durch die Schweiz» von J. J. Leuthy mit einer Reihe von Hotelnamen, Eigenthümern und kurzer Beschreibung der betreffenden Gasthöfe erschienen, ist unseres Wissens kein so vollständiges Verzeichniss der Hotels, Pensionen und Kuranstalten herausgekommen und man kann dem Hotelier-Verein nur Dank wissen, dass er auch diese Lücke, wir wollen nicht sagen, in vollständiger, so doch in ausreichender Weise ausgefüllt hat. Die Zusammenstellung dieses Buches war eine grosse Arbeit, namentlich wenn man den Indifferentismus der betreffenden Gastwirthe in Betracht zieht. . . . Das Buch ist Kaufleuten und Fabrikanten, vorzüglich aber den Gastwirthen zum Ankauf zu empfehlen.»

Wochenschrift des Internat. Vereins der Gasthofbesitzer: «Es dürfte dieses wohl das zuverlässigste und brauchbarste Hotel-Adressbuch der Schweiz sein und verrieth das ganze Arrangement eine kundige Hand. . . . Das von lobenswerthem Sammeltheile des Verfassers zeugende Adressbuch dürfte zur Förderung der Interessen der Hotel-Industrie nicht unwesentlich beitragen etc.»

Tagblatt der Stadt St. Gallen: «Eine recht interessante Publikation ist das vom schweiz. Hotelier-Verein herausgegebene Hotel-Adressbuch, welches ein Verzeichniss der dem Fremdenverkehr dienenden Hotels, Pensionen und Kuranstalten der Schweiz auf das laufende Jahr enthält. Die sehr umfangreiche Zusammenstellung ist nach Kantonen vorgenommen worden, in demselben nach der alphabetischen Folge der Ortschaften etc.»

Kleine Chronik.

Zürich. In den Gasthöfen der Stadt Zürich sind im Monat September 18,335 Fremde abgestiegen (1891: 16,817). Das Tableau über die Saison stellt sich also folgendermassen:

Monat	1887	1888	1889	1890	1891	1892
Mai	11,585	11,296	12,277	13,448	12,500	12,662
Juni	11,689	11,926	14,279	14,137	13,420	13,775
Juli	17,390	18,431	20,763	20,768	19,170	20,107
August	21,490	22,095	24,611	24,286	23,426	23,543
September	15,184	16,064	19,331	18,005	16,817	18,335

Cholera-Regeln an der französischen Grenze. (Mitgetheilt vom Oeffentlichen Verkehrsbureau Basel). Alle Reisenden nach Frankreich, ohne Ausnahme, werden an der Grenzstation, Delle oder Petit Croix, von Aerzten geprüft. Diejenigen, welche gesund befunden werden, erhalten einen Gesundheitspass, auf welchen der Ort, wohin der Reisende sich begibt, vorgemerkt wird. Derselbe ist angewiesen innerhalb 24 Stunden nach Ankunft am Reiseziel den Gesundheitspass auf der Mairie der betreffenden Gemeinde zu präsentieren oder präsentieren lassen. Als krank befundene

Personen werden isolirt und beobachtet. Schmutzige Wäsche wird desinfizirt und mittels eines späteren Zuges an die vom betreffenden Reisenden angegebene Adresse nachgeschickt. Für Bettzeug, Obst und Gemüse ist der Eintritt in Frankreich untersagt.

Davos. Herr Moser von Interlaken übernimmt die Direktion des Grand Hotel Bellevédère in Davos-Platz.

Rigi-Kaltdal. Sieben Angestellte dieses Hotels, die mit Schluss der abgelaufenen Saison aus dem Dienst getreten sind, zählen 27, 26, 25, 23, 18, 17 und 16 Dienstjahre. Ein ehrendes Zeugniss für die Herrschaft wie für die Angestellten.

Die Pilatusbahn beförderte im September 4290 Personen (1891: 6447) und 19,049 Kg. Gepäck und Güter (25,109) und nahm dafür ein Fr. 25,173. 30 (40,781. 72) und Fr. 518. 90 (489. 65). Vom Januar bis Ende September bezogen die Einnahmen Fr. 182,618. 00 oder Fr. 15,110. 98 weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Meiringen. Vier neue Hotels werden auf nächstes Jahr in Betrieb gesetzt werden können, und ganz nahe am Bahnhof hat die Familie des verstorbenen Regierungsrathes Willi die Profile zu einem Hotel-Neubau aufstellen lassen, der alle übigen Hoteltablissements an Grösse, Ausdehnung und Komfort übertrifft soll. Von der Fertigstellung der im Bau begriffenen Grimselstrasse hofft man allgemein einen bedeutenden Aufschwung im Fremdenverkehr, und es ist daher mit dem Nähererücken der Vollendung dieser Alpenstrasse der Gedanke aufgefaucht, ob es nicht angezeigt erscheine, von interessirten Kreisen aus Studien zu einer Thalbahn als Anschluss an die Alpenstrasse, sowie als Verbindungslinie der Jura-Simplon-Bahn aufzunehmen zu lassen.

Lutry. Mardi après midi, un vol énorme d'étrangers s'est abattu sur le vignoble de Corsy, au-dessus de la Conversion. Quelques vignes ont été rapidement vendangées, puis les étrangers sont repartis vers le sud, formant dans le ciel un gigantesque triangle noir.

Brüssel. Der Oberhandelsrath erklärte sich einstimmig zu Gunsten einer Weltausstellung in Antwerpen statt einer Ausstellung in Brüssel.

Internationale Fremdenliste.

Basel. Im Hotel Euler sind diese Woche abgestiegen: Fürst von Sachsen-Altenburg mit Familie. Mr. Aekland, englischer Unterrichtsminister.

Montreux. Herr von Staal, der russische Gesandte in London ist mit Familie in Clarens angekommen und im Hotel Roy abgestiegen.

Genf. Der indische Fürst Maharajah Geikwar von Baroda ist mit grossem Gefolge im Grand Hôtel de la Paix abgestiegen, um daselbst einen längeren Aufenthalt zu nehmen.

Central-Stellenvermittlungs-Bureau des Schweizer Hotelier-Vereins.

Offene Stellen:

Gesucht werden	Sprachen			Ort	Eintritt
	d.	frz.	engl. ital.		
3 Café-Köchinnen	"	"	"	Schweiz & Süden	sofort u. später
3 I. Köchinnen	"	"	"	Itsch. u. frz. Schw.	"
1 Lingère	"	"	"	Frankreich	Oktober
1 Küchen-Gouvernante	"	"	"	Deutschland	Jahresstelle
1 Saal-Kellnerin	"	"	"	Berner Oberland	"
1 Saal-Kellner-Volontair	"	"	"	Westschweiz	sofort
1 Zimmer-Mädchen	"	"	"	deutsche Schweiz	Jahresstelle
1 Ober-Kellner	"	"	"	"	"

Eingeschriebenes Personal:

Personal	Alter	Sprachen			Eintritt
		d.	frz.	engl. ital.	
4 Sekretäre	26-39	"	"	"	sofort
5 Conc.-Conduct.	22-40	"	"	"	"
7 Zimmermädchen	20-30	"	"	"	"
4 Lingères-Glätterinnen	24-28	"	"	"	"
7 Aides de Cuisine	18-25	"	"	"	"
3 Kochlehrlinge	17-21	"	"	"	"
3 Haushält.	25-40	"	"	"	"
1 Obersaalkellnerin	28	"	"	"	"
6 Oberkellner	26-32	"	"	"	"
5 Chefs de cuisine	28-39	"	"	"	"
4 Sekretärinnen	24-26	"	"	"	"
3 Buffetdamen	25-35	"	"	"	"
5 Saalkellner	18-22	"	"	"	"
6 Restaurations-Kellner	18-23	"	"	"	"
5 Etage-Portiers	30-35	"	"	"	"
2 Dinktoeren	28-36	"	"	"	"
1 Unter-Köchin	26	"	"	"	"
4 Zimmerkellner	23-28	"	"	"	"
4 Unter-Portiers	18-23	"	"	"	"
1 Rest.-Kellnerin	21	"	"	"	"
4 Saaltüchter	20-26	"	"	"	"
1 Saaltöchter-Volont.	19	"	"	"	"

Das Officielle Central-Bureau des Schweizer Hotelier-Vereins

empfiehlt den Herren Hoteliers und Angestellten, im In- und Auslande, aufs Angelegentlichste sein

Stellenvermittlungs-Bureau
Basel. — Sternengasse 23 — Basel.
Ausser einer Einschreibgebühr ist die Stellenvermittlung auch für die Angestellten gratis.

Telephon No. 1573.

Telegramm-Adress: HOTELIERVEREIN BASEL.

Le Bureau-Central Officiel de la Société Suisse des Hoteliers

recommande à MM. les Hoteliers et Employés son

Bureau de placement

Bale. — Rue des Etoiles 23 — Bale.

Telephon No. 1573.

Adresso telegraphique: HOTELIERVEREIN BASEL.

A part d'une inscription, aucune taxe n'est perçue pour le placement.

Bureau de Placement Central de la Société Suisse des Hoteliers.

Emplois vacants:

On demande	Langues			Lieu	Entrée
	all.	frs.	angl. ital.		
3 cafetiers	"	"	"	Suisse et Sud	d. suite o. pl. tard
3 I. cuisiniers	"	"	"	"	all. et franc.
1 lingère	"	"	"	Stade	octobre
1 Gouv. de cuisine	"	"	"	Allemagne	place à l'année
1 sommelière de salle	"	"	"	Lac de Thonne	"
1 sommelier volontair	"	"	"	Suisse française	de suite
1 femme de chambre	"	"	"	"	place à l'année
1 premier sommelier	"	"	"	allém.	"

Personel enregistré:

Personel	Age	Langues			Entrée
		all.	frs.	angl. ital.	
4 secrétaires	26-39	"	"	"	de suite
5 conc.-conducteurs	22-40	"	"	"	"
7 femmes de chambre	20-30	"	"	"	"
4 lingères-repasseuses	24-28	"	"	"	"
7 aides de cuisine	18-25	"	"	"	"
3 apprentis cuisinier	17-21	"	"	"	"
3 gouvernantes	25-40	"	"	"	"
1 I. sommelière de salle	28	"	"	"	"
6 I. sommeliers	30-32	"	"	"	"
5 chefs de cuisine	28-39	"	"	"	"
4 secrétaires femmes	24-26	"	"	"	"
3 gouv. d'office	25-35	"	"	"	"
5 sommeliers de salle	18-22	"	"	"	"
6 » de restaurant	24-28	"	"	"	"
5 portiers d'étage	30-35	"	"	"	"
2 directeurs	28-36	"	"	"	"
1 cuisinière	26	"	"	"	"
4 sommeliers d'étage	23-28	"	"	"	"
4 II. portiers	18-26	"	"	"	"
1 sommelière de rest.	21	"	"	"	"
4 sommeliers de salle	20-26	"	"	"	"
1 sommelière volontaire	19	"	"	"	"

Für die Saison

erlaube ich mir, die Herren Hotel- und Pensions-Besitzer auf die grossen Vortheile aufmerksam zu machen, welche ihnen der Bezug meiner feinsten, echten

Sherry-, Madeira-, Port-, Marsala-, Malaga- sowie Cap-Weine

in Postkisten von 3 Flaschen an, in ganz beliebiger Auswahl, bietet. Da der Versand stets sofort erfolgt, fällt die Nothwendigkeit weg, grössere Vorräthe in den weniger gangbaren Weinen zu halten. Billigste Preise. Grösste Auswahl. — Näheres aus der Preisliste ersichtlich. (22)

Carl Pfaltz, Basel, Südwein-Importgeschäft.

Kochlehrling.

Ein gesunder kräftiger Jüngling von 16 Jahren, aus guter Familie, sucht Stelle als **Kochlehrling** in ein besseres Hotel der deutschen Schweiz. Offerten an die Expedition der «Hotel-Revue.» (132)

MAISON de PENSION

à vendre ou à louer, au centre de Montreux. S'adr. J. Rod, à Vevey. (114)

Beste Glühlampen

aller Systeme

je nach Quantum Fr. 1.40 bis 1.50 franko. Ausgebrannte Lampen werden durch Ersatz der Glühfäden (Pat. Mühle) wie neu unter Garantie à Fr. 1 franco zurückgeliefert.

J. Hallensleben-Lotz, Lucern.

Cornaz freres & Cie.

LAUSANNE — maison fondée en 1770 —

VINS DU PAYS ET ÉTRANGERS

Spécialité de

vins fins vaudois

Seuls concessionnaires du vin d'Yvorne «Clos du rocher»

Médaille d'or à Paris 1889. (38)

Weizenbier in Flaschen

(Münchnerbrauart)

in Prima-Qualität, haltbar, empfehlen

Streicher & Cie.,

Staad, Rorschach.

Spezialität in Ventilations-Anlagen

für Hotels, Restaurationen, Küchen, Keller, Schlafzimmer Aborto etc., erstellt unter Garantie (37)

J. P. BRUNNER, Heizung & Ventilation Oberuzwyl (St. Gallen).